

## **Inhalt**

Einleitung	9
François Châtelet: Vorwort	13
François Duchesneau: John Locke	17
Die Quellen von Lockes Empirismus	17
Die Analyse der Ideen durch die »historische« Methode	21
Die Analyse der Erkenntnis durch die Semiotik	29
Moral und Politik	37
Ferdinand Alquié: Berkeley	43
Projekt und Methode	43
Die Kritik der Sprache und der abstrakten Ideen	44
Die Kritik der Wissenschaften	47
Der Immaterialismus	50
Gott und die Geister	55
Gilles Deleuze: Hume	61
Bedeutung des Empirismus	61
Die Natur der Relation	62
Die menschliche Natur	63
Die Fiktion	64
Die Imagination	67
Die Leidenschaften	68
Ein volkstümlicher und wissenschaftlicher Philosoph	71
Roland Desné: Die französische Philosophie im XVIII. Jahrhundert	73
Das Erbe Descartes	76
Der Einfluß Newtons und Lockes	79
Das Beispiel Leibniz' und Spinozas	82
Die Natur	85
Der Mensch: Psychologie und Anthropologie	91
Der Mensch: Geschichte und Soziologie	95
Moral und Politik	100
Die Ästhetik	106

Jacqueline Adamov-Autrusseau: Die »Aufklärung«, die Romantik	111
Klarheit und Nebel	111
Orthodoxie und Freiheit	113
Lessing	115
Klopstock	117
Wieland	119
Hamann	120
Herder	121
Der »Sturm und Drang«	123
Die Rückkehr zur Natur	127
Lenz	129
Schiller	131
Claire Salomon-Bayet: Jean-Jacques Rousseau	134
I. Fragen der Methode 1, das delphische Orakel	143
Die Falle des Narziß	145
Die Reflexion	147
Methode der Schrift	148
Methode der Lektüre	151
II. Fragen der Methode 2, der Naturmensch, der natür- liche Mensch, der Mensch des Menschen	155
Die Gesetze des Möglichen und des Unmöglichen	156
Roman, Fiktion, Geschichte	158
Der nichtige Mensch und das absolute Ganze	160
III. Fragen der Methode 3, der staatsbürgerliche Zustand	164
Die Reinheit des Vertrags	164
Das Vermögen des Augenblicks	168
Der politische Raum	169
IV. Fragen der Lehre 1, die Sphäre der Moralität	170
Die Sensibilität	171
Gewissen und Tugend	174
Die Metamorphosen Gottes	177
Die reine Empfindung des Daseins	179
V. Fragen der Lehre 2, die Prinzipien des Staatsrechts	180
Untersuchung der Legitimität	182
Der Gesellschaftsvertrag und der allgemeine Wille	185
Die Regierung als Vermittlungskörper	188

INHALT	7
Ferdinand Alquié: Die Idee der Kausalität von Descartes bis zu Kant	192
Die cartesianische Auffassung der Kausalität	192
Die malebranchistische Theorie der okkasionellen Ursachen	196
Die Kausalität bei Berkeley	199
Hume und das Problem der Kausalität	201
Die Kausalität bei Kant	205
François Châtelet: Epilog	208
Bibliographie	210
Biographische Notizen zu den behandelten Autoren	216
Synoptische Übersicht	228
Personenregister	237